

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 5-6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochpikante Lektüre!

Auszug aus dem Hauptlager-Verzeichnis der
VERSAND-BUCHHANDLUNG M. HUBER, ZÜRICH,
BÄCKERSTRASSE 25

Hauptpostfach — Postscheckkonto VIII/7876.

Der Versand erfolgt bei Voreinzahlung auf Postscheckkonto portofrei, bei Nachnahme unter Zuschlag der Postgebühren.

Eine Reihe hochinteressanter Lebensgeschichten berühmter Priesterinnen der Liebe, die als Freuncinnen von Kaisern und Königen die Welt beherrschten. Hier sieht man, wie stark das „schwache Geschlecht“ ist, wie der klügste Mann ihm wehrlos ausgeliefert ist.

FRAUEN DER LIEBE!

Diese Bücherreihe ist eine intime Ergänzung der Weltgeschichte, sie enthält all das, was wir in unseren Geschichtsbüchern niemals finden könnten. — Zugleich zeigen diese überaus spannenden und pikanten Bücher manches von sieghaften Frauen bewußt oder unbewußt geübte Mittel, den Mann zu enttarnen.

- | | |
|--|--|
| 1. Gräfin Walewska, die Geliebte Napoleons I. | 12. Gräfin Aurora Königsmark, die Geliebte August des Starken. |
| 2. Das Liebesleben der Anna Boleyn. | 13. Madame Pompadour, die Geliebte Ludwig XV. |
| 3. Dubarry, die Geliebte Ludwig XV. | 14. Gräfin Wartenbach, die Geliebte eines preussischen Königs. |
| 4. Draga Maschin, eine Buhlerin auf dem Königsthron. | 15. Das Fräulein v. Lavallière, die Geliebte des Sonnenkönigs. |
| 5. Lady Hamilton, das schönste Weib seines Jahrhunderts. | 16. Messalina, die Buhlerin auf dem römischen Kaiserthron. |
| 6. Therese Krones, Wiens vergötterte Volkssängerin die Geliebte eines Raubers | 17. Isabella, die Venus auf dem spanischen Königsthron. |
| 7. Cleo de Merode, der Glückstraum einer Tänzerin. | 18. Theodora, vom Zirkus auf dem Kaiserthron. |
| 8. Marina, die Geliebte des Juan Cortez, des Eroberers von Mexiko. | 19. Maria Antoinette, die Tochter der Kaiserin Maria Theresia. |
| 9. Anna Sydow, die schöne Buhlerin, die Geliebte des Kurfürsten Joachim. | 20. Philippine Welser, die Rose von Augsburg. |
| 10. Lucretia Borgia, die Tochter des Papstes Alexander VI., das interessanteste Weib des 15. Jahrhunderts. | 21. Lola Montez, das Leben einer Abenteurerin. |
| 11. Katharina I., vom Bauernmädchen zur Zarin. | 22. Niono de Lenclos, das Geheimnis der ewigen Jugend. |
| | 23. Agnes Bernauerin, das Opfer treuer Liebe |
| | 24. Katharina II. von Rußland, eine große Herrscherin, ein schwaches Weib. |

Preis pro Band 90 Cts.

DER REIGEN

von Artur Schnitzler.

Die unsterblichen zehn Liebes-
 szenen, deren Aufführung Stürme
 der Entrüstung bei allen Muckern
 und die Bewunderung aller auf-
 rechten Menschen erweckt hat.

Eleg. gebunden Fr. 2.20.

NANA

von Emile Zola.

Nana, das dämonische Weib, sie
 ist nicht schön, nicht gebildet,
 nicht graziös und bezaubert doch
 alle Männer dadurch, daß sie Weib
 und nur Weib ist. Der Roman
 Nana, das große Kunstwerk, ist
 zugleich das Entsetzen aller Prü-
 den und aller Moralebelehre.

Preis nur Fr. 2.20.

IM KLOSTER.

Roman von Denis Diderot

Dieser Roman ist eine flam-
 mende Anklage gegen die grauenhaften
 und unsittlichen Zustände, die
 im 18. Jahrhundert in den Nonnen-
 klöstern eingerissen waren. Dieses
 Buch, das man mit Empörung
 teils lesen, teils mit tiefstem Mit-
 leid für eine unglückliche Heldin,
 kritisierte schon Goethe mit fol-
 genden Worten: Wer an Diderot
 makelt, ist ein Philister.

Eleg. gebunden Fr. 2.20.

Der Roman einer Kellnerin.

Wally Sattler.

Von Edward Stillebauer.

Hier wird der Werde- und Unter-
 gang eines unbewußten, schönen
 jungen Mädchens geschildert. Als
 ehrsamere Kleinbürgerfamilie ist
 die Heldin entsprossen. Der Vater
 verunglückt, die Mutter bleibt als
 Witwe in ärmlichen Verhältnissen
 zurück, und nun wählt die Tochter
 aus Unerfahrenheit den Kellner-
 innenberuf, um ... ja warum.
 Sie weiß es eigentlich selber nicht,
 und ahnt es ebensowenig, wie,
 wodurch, weshalb sie fortan
 immer tiefer gleitet, bis endlich
 des Lebens Flut vollends über
 ihr zusammenschlägt.

Preis Fr. 2.20.

Sittenromane v. Dolorosa.

R A F A È L A.

Der Roman einer Tänzerin.

Ein Theaterroman, also ein Sitten-
 roman voll Glut und Leidenschaft.
 Ein erschütternder Blick in die
 Abgründe menschlichen Lebens.

DIE STARKEN.

Ein Ringkämpferroman.

Ein Hauch derber Männlichkeit
 weht durch dieses Buch, das in
 die Welt der Arena einführt. Dieses
 Lebensbild der modernen Gladi-
 atoren — die bei Männer Bewunde-
 rung und bei Frauen Leidenschaft
 erwecken, ist ein interessanter
 Beitrag zur Sittengeschichte.

Pro Band Fr. 2.20.

Werke

von L. v. Sacher-Masoch:

Venus im Pelz.

Grausame Frauen.

Dämonen und Sirenen.

Das Rätsel Weib.

Jeder Band Fr. 2.20.

Jeder dieser vier Bände enthält
 eine Anzahl Novellen, die das
 Verhältnis von Mann und Weib
 zueinander schildern. Wie der
 geistvolle Verasser es eben sah.
 Er steht immer und durchweg auf
 der Seite seiner weiblichen Helden
 und zeigt sie als Vernichterinnen
 der das Knie vor ihnen beugen-
 den Anbeter. Parallelwerke zu
 diesen einzigartigen Büchern gibt
 es in der deutschen Literatur nicht.